

Niederschrift

Gremium	Sitzung - StBV/037(V)/12			
	Wochentag, Datum	Ort	Beginn	Ende
Ausschuss f. Stadtentw., Bauen und Verkehr	Donnerstag, 27.09.2012	Mensa - Baudezernat An der Steinkuhle 6	17:00Uhr	19:30Uhr

Tagesordnung:

Öffentliche Sitzung

- 1 Eröffnung der Sitzung und Feststellung der Beschlussfähigkeit
- 2 Bestätigung der Tagesordnung
- 3 Genehmigung der Niederschrift vom 30.08.2012
- 4 Lenkungsausschuss Buckau
Amt 61 / BauBeCon
- 5 Bestätigung der Sitzungstermine 2013
- 6 Beschlussvorlagen
 - 6.1 Neufassung der Erschließungsbeitragssatzung
FB 62 DS0243/12
 - 6.2 Ersatzspielplatz Zoo
FB 62 DS0263/12
 - 6.3 Widmung von Verkehrsflächen im B-Plan-Gebiet 302-2, 3.
Änderung "Vogelbreite/ Harsdorfer Straße" zu Gemeindestraßen
Amt 66 DS0277/12

6.4	Widmung von Verkehrsflächen im B-Plan-Gebiet 267-1B, 3. BA "Kludamm/ Thomas-Mann-Straße" zu Gemeindestraßen Amt 66	DS0279/12
6.5	Ausbau Eisenbahnknoten Magdeburg - Baustein Eisenbahnüberführung Ernst-Reuter-Allee, Nachtrag zur Kreuzungsvereinbarung Amt 66	DS0291/12
6.6	"Ergebnisse des Masterplanes zur Umfeldgestaltung der Eisenbahnüberführung Ernst-Reuter-Allee" - Grundsatzbeschluss Amt 61	DS0288/12
6.7	Öffentliche Auslegung des Entwurfes des vorhabenbezogenen Bebauungsplanes Nr. 267-1.1 "Thomas-Mann-Straße" Amt 61	DS0234/12
6.8	Aufstellung des Bebauungsplanes Nr. 451-4 "Porsestraße" Amt 61	DS0177/12
6.9	Öffentliche Auslegung des Entwurfs zum B-Plan Nr. 451-4 "Porsestraße" Amt 61	DS0283/12
6.10	Aufhebung des Aufstellungsbeschlusses zum B-Plan Nr. 308-1 "Beimsstraße / Flechtinger Straße" Amt 61	DS0194/12
6.11	Einleitung des Satzungsverfahrens zum vorhabenbezogenen Bebauungsplan Nr. 334-1.3 "Kroatenweg Ostseite" Amt 61	DS0200/12
6.12	Vorhabenbezogener Bebauungsplan westlich der Straße Kümmelsberg Amt 61	DS0251/11
6.12.1	Vorhabenbezogener Bebauungsplan westlich der Straße Kümmelsberg CDU/BfM	DS0251/11/1
6.13	Bebauungsplan Nr. 368-1 A "Kümmelsberg Westseite", Teilbereich A - Änderung des Stadtratsbeschlusses zur DS0313/10 (Beschluss-Nr. 648-26(V)10) Amt 61	DS0078/11
6.14	Öffentliche Auslegung des 2. Entwurfs zum einfachen B-Plan Nr. 105-4 "Körbelitzer Straße" Amt 61	DS0273/12
6.15	Zwischenabwägung zum Bebauungsplan Nr. 116-1 "Kannenstieg" Amt 61	DS0229/12
6.15.1	Beschlusspunkt 2.1	

6.15.2 Beschlusspunkt 2.2

6.16	Öffentliche Auslegung des Entwurfs zum B-Plan Nr. 116-1 "Kannenstieg" Amt 61	DS0230/12
6.17	Zwischenabwägung zum Bebauungsplan Nr. 142-1 "Othrichstraße/Crucigerstraße" Amt 61	DS0252/12
6.18	Öffentliche Auslegung und Umbenennung des Entwurfs zum B-Plan Nr. 142-1 "Othrichstraße/Crucigerstraße" Amt 61	DS0253/12
6.19	Abwägung zur 1. Änderung des Bebauungsplanes Nr. 178-4A "Südlich Peter-Paul-Straße" Amt 61	DS0264/12
6.20	Satzung zur 1. Änderung des Bebauungsplanes Nr. 178-4A "Südlich Peter-Paul-Straße" Amt 61	DS0265/12
6.21	Abwägung zur 1. Änderung des Bebauungsplanes Nr. 178-4B "Südlich Hafenstraße" Amt 61	DS0266/12
6.22	Satzung zur 1. Änderung des Bebauungsplanes Nr. 178-4B "Südlich Hafenstraße" Amt 61	DS0267/12
7	Anträge	
7.1	Bolzplatz Westerhüsen Bündnis 90/Die Grünen	A0158/11
7.1.1	Bolzplatz Westerhüsen SFM	S0303/11
7.2	Barrierefreiheit GS Klosterwuhne/Zooschule herstellen CDU/BfM	A0067/12
7.2.1	Barrierefreiheit GS Klosterwuhne/Zooschule herstellen KGM	S0207/12
7.3	Engstelle Adelheidring/Olvenstedter Straße beseitigen Bündnis 90/Die Grünen	A0074/12
7.3.1	Engstelle Adelheidring/Olvenstedter Straße beseitigen Amt 61	S0229/12
7.4	Beschilderung der Bebelstraße / Am Schraderhof DIE LINKE	A0012/12

7.4.1	Beschilderung der Bebelstraße / Am Schraderhof Amt 66	S0073/12
8	Informationen	
8.1	Beschilderung der Bebelstraße/Am Schraderhof Amt 66	I0211/12
8.2	Bericht über den Grundsatzbeschluss zur Mitwirkung am Projekt "Verkehrslage Mitteldeutschland" Amt 66	I0200/12
8.3	Parkraumkonzept Rothensee Amt 61	I0216/12
9	Mitteilungen und Anfragen	
9.1	Schrotebrücke Amt 66	

Anwesend:

Vorsitzende/r

Stadtrat Olaf Czogalla

Mitglieder des Gremiums

Stadtrat Martin Rohrßen

Stadtrat Frank Schuster

Stadtrat Reinhard Stern

Stadtrat Mario Grünewald

Stadtrat Bernd Krause

Stadtrat Jürgen Canehl

Vertreter

Stadtrat Hans-Jörg Schuster

Stadtrat Dipl. Biol. Oliver A. Wendenkamp

Geschäftsführung

Frau Corinna Nürnberg

Frau Anja Schulze

Mitglieder des Gremiums

Stadtrat Mirko Stage

Stadtrat Gregor Bartelmann

Öffentliche Sitzung

1. Eröffnung der Sitzung und Feststellung der Beschlussfähigkeit

Stadtrat Czogalla eröffnet die Sitzung. Er stellt die Beschlussfähigkeit des Ausschusses fest, begrüßt die anwesenden Stadträte, die Mitarbeiter der Verwaltung und die Bürger.

2. Bestätigung der Tagesordnung

Stadtrat Czogalla schlägt vor, folgende Tagesordnungspunkte zu vertagen.

- Top 6.12, 6.12.1, 6.13, 6.19, 6.20, 6.21, 6.22

Die Verwaltung bittet um nochmaliges Vertagen des Top 7.1, 7.1.1. Es liegt noch kein neuer Sachstand vor.

Abstimmung zur geänderten Tagesordnung: 9-0-0

3. Genehmigung der Niederschrift vom 30.08.2012

Stadtrat Canehl kritisiert die Antwort des Amtes 61 auf seine Frage zu den Pflegemaßnahmen in der Budenbergstraße.

Auszug Protokoll vom 30.08.2012.

4. Lenkungsausschuss Buckau

Des Weiteren kritisiert **Stadtrat Canehl** die Pflegemaßnahme der Pflanzbeete an der Budenbergstraße. Zuerst ist der SFM nicht zuständig und kurze Zeit später ist alles abgemäht außer den Bäumen. Mittlerweile ist alles von Wildkräutern/ Unkräutern wieder überwuchert. **Herr Dr. Scheidemann** (BG VI) wird den Sachverhalt prüfen. Eine Zuarbeit zum Protokoll wird durch Amt 61 erfolgen.

Stellungnahme Amt 61:

Die städtischen Flächen werden gepflegt. Die ungepflegten Flächen befinden sich in Privateigentum.

Abstimmung zur Niederschrift: 4-1-4

4. Lenkungsausschuss Buckau

Es gibt keine Wortmeldungen.

5. Bestätigung der Sitzungstermine 2013

Folgende Sitzungstermine werden von den Stadträten bestätigt.

17.01.2013

21.02.2013

21.03.2013

25.04.2013

23.05.2013

27.06.2013

Sommerpause

29.08.2013

26.09.2013

24.10.2013

28.11.2013

6. Beschlussvorlagen

6.1. Neufassung der Erschließungsbeitragssatzung Vorlage: DS0243/12

Stadtrat F. Schuster ist zur Abstimmung der Drucksache abwesend.

Herr Kottke (FB 62) stellt kurz die Änderungen in der nun vorliegenden Neufassung der Erschließungsbeitragssatzung dar. Handlungsbedarf ergab sich aus zwischenzeitlich vorliegender Rechtsprechung bezüglich Vollgeschossmaßstab und Qualifizierung des Verteilermaßstabes.

Stadtrat Czogalla: die Neuregelung soll zu einer „Beitragsgerechtigkeit“ und einer besseren Verteilung führen.

Stadtrat Krause hinterfragt den Vollgeschossmaßstab. Je höher die Geschossigkeit desto höher der Wert der Grundstücke. Je mehr Grundflächenauslastung desto glücklicher sollten wir sein. Geht an Willen, Ansiedlung von mehr Einwohnern vorbei.

Herr Kottke: der Vorteilsausgleich ist zu finden. Eine Bebaubarkeit mit 5 Vollgeschossen bedeutet einen höheren Vorteil der Eigentümer einer höherer Inanspruchnahme der Erschließungsanlage als eine Bebaubarkeit mit 4 Vollgeschossen. Daher soll daher nunmehr entsprechend der Rechtsprechung der höherer Nutzungsfaktor greifen.

Abstimmung zur DS0243/12: 4-0-4

Herr Kottke (FB 62) erläutert die Drucksache.

Stadtrat Wendenkampff hinterfragt die genaue Spielplatzanzahl.

Herr Kottke teilt mit, es handelt sich bei der in der Drucksache anstelle der Neuerrichtung eines Spielplatzes vorgeschlagenen Sanierung des Spielplatzes Fraunhofer Platz um einen Ersatz für den Wegfall des Spielplatzes am Zoo. Einen Bedarf für die 2008 beschlossene Neuerrichtung eines Spielplatzes im Bereich Neue Neustadt gibt es laut Spielplatzkonzeption (DS0059/10) nicht.

Stadtrat Grünewald: einen neuen Spielplatz auf der Grünfläche vor dem Zoo zu errichten ist nicht möglich, da es sich um einen Denkmalsgeschützten Bereich handelt. Durch Sanierung eines vorhandenen Spielplatzes soll nun ein Ausgleich erfolgen. Er will sich bei der Abstimmung enthalten.

Stadtrat Rohrßen fragt, warum gerade am Fraunhofer Platz der Spielplatz als Ersatzmaßnahme saniert und aufgewertet werden soll.

Herr Kottke geht auf den Einzugsbereich ein und verweist in diesem Zusammenhang auf die Informationen I0025/09 und I0029/11 zu alternativen Standortuntersuchungen.

Herr Dr. Scheidemann (BG VI) sieht den Fraunhofer Platz als südlichen Schwerpunkt.

Stadtrat Krause geht auf die Spielplatzkonzeption ein und verweist auf die Kinderbeauftragte, die den Vorschlag ebenfalls kritisch sieht. Er wird sich bei der Abstimmung zur Drucksache enthalten.

Stadtrat Canehl verweist auf seinen Antrag zur Standortuntersuchung. Eine Zustimmung zum Bebauungsplan war unter Prämisse -Ausgleich im Einklang mit Zooinvestitionsprogramm- erfolgt. Es kann eigentlich nicht zu wenig Spielplatzbedarf geben. Er wird der Drucksache nicht zustimmen.

Herr Dr. Scheidemann geht auf den Kernsatz der Drucksache ein. Aus steuerrechtlichen und gesellschaftlichen Regelungen heraus darf die Zoo gGmbH nur bauen, wenn die Stadt die Umsatzsteuer zahlt. Hierzu liegt gerichtliche Bestätigung der Finanzgerichte vor. Auf städtischem Gelände durch die Zoo gGmbH hergestellte Investition, kann als versteckte Gewinnausschüttung gesehen / ausgelegt werden.

Stadtrat Stern verweist auf die kritische Sicht der Stadträte aus der Neustadt, eine Sanierung kann nicht Ausgleich für einen Wegfall eines Spielplatzes sein. Ein neues Wohngebiet an der Pettenkofer Straße entsteht und dort würden sich Flächen anbieten. Er bittet um Prüfung dieses Bereiches als Ersatzstandort.

Stadtrat Czogalla verweist auf die Spielplatzkonzeption, die vom Stadtrat beschlossen wurde.

Stadtrat Wendenkampff geht auf die steuerrechtlichen Argumente ein und schlägt vor dass die Stadt die anfallenden Steuern begleichen soll. Ein größeres Problem sieht er aber in der Entfernung Zoo bis Fraunhofer Platz.

Der Zoo hat einen Spielplatz. Er schlägt vor zu prüfen, in wie weit es preiswerter ist, an Stelle des Neubaus eines Spielplatzes Dauerkarten an betroffene Familien mit Kindern im spielplatzrelevanten Alter zu verschenken. Er formuliert einen Änderungsantrag zur Drucksache.

Die Verwaltung möge die Alternative (zum Vorschlag der Verwaltung, DS0263/12) der Ausgabe von kostenlosen Jahreskarten für Eltern von Kindern im Spielplatzfreien Einzugsbereich um den Zoo prüfen.

Herr Dr. Scheidemann sieht nicht das Problem in der Umsatzsteuer, die ist nachzahlbar. Der Umgang mit einer verdeckten Gewinnausschüttung ist schwieriger. Dauerkarten an betroffene Familien zu verteilen ist nicht geprüft worden.

Stadtrat Canehl: die Dauerkarten würden dann durch die Stadt finanziert, so war dies nicht gedacht. Er kann dem so nicht zustimmen.

Stadtrat Grünewald sieht durch die Verteilung von Dauerkarten mögliche Übervorteilung der Bürger im Raum stehen und kann keine klaren Grenzen erkennen.

Stadtrat Rohrßen kann dem Antrag von Stadtrat Wendenkamp nicht folgen und schlägt Abstimmen des Antrages vor.

Abstimmung zum Antrag von Stadtrat Wendenkamp: 1-6-2 abgelehnt

Abstimmung zur DS0263/12: 1-4-4 nicht empfohlen

- 6.3. Widmung von Verkehrsflächen im B-Plan-Gebiet 302-2, 3.
Änderung "Vogelbreite/ Harsdorfer Straße" zu
Gemeindestraßen
Vorlage: DS0277/12
-

Herr Gebhardt (AL 66) stellt die Drucksache vor.

Stadtrat Stern hinterfragt den langen Zeitraum bis zum formellen Akt der Widmung.
Herr Gebhardt teilt mit, die Verkehrsanlagen sind seit 2007 in die Baulast und Verkehrssicherungspflicht der Landeshauptstadt Magdeburg übernommen und befinden sich seit dem im Anlagevermögen der Stadt. Es kommt mit der Widmung zu keinen zusätzlichen finanziellen Auswirkungen. Die Widmungen hatten nicht so hohe Priorität.

Abstimmung zur DS0277/12: 9-0-0

- 6.4. Widmung von Verkehrsflächen im B-Plan-Gebiet 267-1B, 3. BA
"Kludamm/ Thomas-Mann-Straße" zu Gemeindestraßen
Vorlage: DS0279/12
-

Herr Gebhardt (AL 66) erläutert die Drucksache zur Widmung von Verkehrsflächen im Bebauungsplan „Kludamm / Thomas-Mann-Straße“.

Es gibt keine Nachfragen und der Vorsitzende lässt über die Drucksache abstimmen.

Abstimmung zur DS0279/12: 9-0-0

- 6.5. Ausbau Eisenbahnknoten Magdeburg - Baustein
Eisenbahnüberführung Ernst-Reuter-Allee, Nachtrag zur
Kreuzungsvereinbarung
Vorlage: DS0291/12
-

Stadtrat Wendenkamp erklärt sich für nicht befangen.

Stadtrat Krause unterstützt diese Haltung.

Stadtrat Rohrßen stellt den Geschäftsordnungsantrag: die Drucksache weiter zu beraten, es kommt nicht auf Befangenheit an, gegebenenfalls muss der Oberbürgermeister die Beschlussfassung monieren.

Herr Gebhardt (AL 66) erläutert die Drucksache und teilt das Abstimmungsergebnis aus dem Finanz- und Grundstücksausschuss mit (8-1-0).

Herr Rocher (Amt 66) geht auf die Schwerpunkte ein. Die DB AG forderte eine Fortschreibung der Fiktiventwürfe in Bezug auf die Leistungen der AGM. Allein die Kostenänderung aus der AGM-Planung führte im Ergebnis zu der Verschiebung des Kreuzungsteilungsschlüssels um rd. 0,8 % zu Lasten der Stadt. Die vertiefende Planung der AGM-Leistungen führte zu einer erhöhten Kostenberechnung, wie in der DS beschrieben und damit zu einer Änderung des Kreuzungsteilungsschlüssels.

Stadtrat Wendenkamp fragt nach, wann seine Anfrage aus dem Stadtrat zur Kostensteigerung bzw. jetziger Kostenstand beantwortet wird. Er hatte auf eine zeitnahe Beantwortung gehofft. Er bittet um zeitnahe Darstellung, wie hoch sind die Kosten jetzt und wie viel Prozent wird die Steigerung betragen.

Herr Rocher verweist auf die Anlage 3 der DS0291/12.

Stadtrat Stern verlässt um 17.50 Uhr die Sitzung.

Stadtrat Rohrßen verweist auf die bestehende Beschlusslage. Der Beschluss ist mit neuer Beschlusslage bereits aufgehoben worden und damit erledigt.

Stadtrat Grünewald hinterfragt den Stand zur Wirtschaftlichkeitsuntersuchung.

Herr Dr. Scheidemann (BG VI) erläutert die Fördermittelsituation, Übergang von EFRE IV auf Entflecht G - Förderung.

Im Rahmen der Entflecht G - Förderung sind eigene Regelungen bezüglich der Förderung von Maßnahmen des EKrG enthalten. Der Förderantrag nach Entflecht G ist gestellt und in Prüfung. Die AGM-Maßnahmen sind förderfähig.

Stadtrat Canehl hinterfragt die Aufhebung der 10% Regelung. Die Finanzierung ist für ihn nicht nachvollziehbar, er verweist auf das Ende der Entflechtförderung 2019 sowie die Verzögerung durch das Klageverfahren. Er hinterfragt weiterhin die v.g. GVFG- Förderung. Er hält es für höchst bedenklich mit dem Verfahren zu beginnen.

Herr Gebhardt stellt richtig, dass es sich bei der Förderung nicht um Mittel des GVFG-Programms sondern des EntflechtG- Programms handelt; dieses endet vorerst 2019.

Das EFRE IV-Programm läuft bis 2013/ 2015, aber durch die Verzögerungen im Verfahren kann die Stadt dieses Förderprogramm leider nicht nutzen.

Die Finanzierung ist gegeben, eine Erhöhung der Komplementärmittel der Stadt ist nicht entstanden.

Abstimmung zur DS0291/12: 5-3-0

6.6. "Ergebnisse des Masterplanes zur Umfeldgestaltung der Eisenbahnüberführung Ernst-Reuter-Allee" - Grundsatzbeschluss
Vorlage: DS0288/12

Frau Schäferhenrich (Amt 61) erläutert, dass in dem vorliegenden Masterplan die Wettbewerbsentwürfe der drei Siegerbüros zusammengefasst wurden. **Frau Schäferhenrich** stellt den Masterplan zur Umfeldgestaltung EÜ ERA vor und erläutert, welche Maßnahmen aus Sicht des Baudezernates umgesetzt werden sollen. Vorerst soll für diese Maßnahmen die weitere Planung bis Leistungsphase 4 beauftragt werden.

Stadtrat Canehl fragt, ist das Fahrradparkhaus in den 11 Mio € enthalten und sollen die Maßnahmen aus der Vorlage jetzt bestätigt werden.

Nur die Planungskosten sind Gegenstand der Beschlussvorlage, so **Frau Schäferhenrich**. Des Weiteren sieht **Stadtrat Canehl** Probleme mit der Gestaltung des Fahrradweges. Er spricht sich für farbliche Absetzung des jeweiligen Bereiches aus und verweist auf die Konflikte im Bereich des Breiten Weges. Fahrradwege müssen markiert werden. Generell spricht er sich für schnelle Fahrradrouten aus, aber hier sind sie nicht angebracht.

Stadtrat Czogalla hält eine deutliche Markierung / Abgrenzung der Radwege aus Verkehrssicherheitsaspekt ebenfalls für angebracht. Die jetzige Planung ist ungünstig für alle Teilnehmer.

Stadtrat Grünewald ist grundsätzlich gegen die Farbe grau und schließt sich im Weiteren den Ausführungen von **Stadtrat Czogalla** an.

Stadtrat Rohrßen ist zudem überrascht, was aus dem Wettbewerb jetzt dargestellt wird. Die Wettbewerbsergebnisse finden sich hier nicht wieder. Die Sitzmöbel sind überdimensioniert. Er stimmt den Aussagen von Stadtrat Canehl zu und lehnt die Drucksache ab.

Stadtrat Czogalla: Sitzmöbel und Betonplatten/ Formen sind Details, die im weiteren Verfahren zu berücksichtigen sind im Sinne des ÖPNV.

Stadtrat H-J. Schuster fragt was passiert, wenn wir die Drucksache nicht beschließen und spricht sich für eine zügige Weiterführung der Planungen aus.

Stadtrat Wendenkamp verweist auf den anhängigen Rechtsstreit und sieht dies alles nicht so problematisch. Die Planungen sind nicht mehr erforderlich, wenn der Tunnel nicht kommt. Er schlägt abwarten bis zur Gerichtsentscheidung vor, eventuell hat die Stadt dann noch Geld gespart.

Herr Dr. Scheidemann (BG VI) betont, dass er keine Aussagen zum Prozessgeschehen machen wird. Der Masterplan zu den Gestaltungsmaßnahmen soll in der weiteren Planung für die Gesamtmaßnahme berücksichtigt werden. Die gestalterischen Aspekte sollen mit in die Beauftragung einfließen. Die Kritikpunkte werden an die Planer weitergereicht (Radweg, Sitzmöbel..). Mit der Drucksache sollen sich die Stadträte positionieren.

Stadtrat Grünewald: kann den Ärger von **Stadtrat Rohrßen** nachvollziehen, aber im Zuge der Umgestaltung des Damaschkeplatzes muss das in die Planung mit einfließen.

Stadtrat Rohrßen hat sich vom Wettbewerb und dann folgender Umsetzung mehr versprochen. Er kann und will keine erhebliche Verteuerung hinnehmen.

Abstimmung zur DS0288/12: 4-3-1

6.7. Öffentliche Auslegung des Entwurfes des vorhabenbezogenen
Bebauungsplanes Nr. 267-1.1 "Thomas-Mann-Straße"
Vorlage: DS0234/12

Frau Schäferhenrich (Amt 61) erläutert die Drucksache. Das Verfahren soll nach § 13 a BauGB weiter geführt werden. Gemäß der Baumschutzsatzung erfolgte in Abstimmung mit dem Umweltamt eine Eingriffs- und Ausgleichsbilanzierung.

Die Stadträte haben keine Nachfragen und **Stadtrat Czogalla** lässt über die Drucksache abstimmen.

Abstimmung zur DS0234/12: 7-0-1

6.8. Aufstellung des Bebauungsplanes Nr. 451-4 "Porsestraße"
Vorlage: DS0177/12

Frau Bartel (Amt 61) erläutert die beiden Drucksachen DS0177/12 und DS0283/12 im Zusammenhang.

Durch den Bebauungsplan soll die geordnete städtebauliche Entwicklung dieses Areals sichergestellt werden. Es ist beabsichtigt, ein allgemeines Wohngebiet zu entwickeln und auf dem Grundstück Baurecht zur Errichtung mehrgeschossiger Baukörper zu schaffen. Da es sich um eine Wiedernutzbarmachung von innerstädtisch gelegenen Flächen handelt, wird der Bebauungsplan als B-Plan der Innenentwicklung gemäß § 13 a Baugesetzbuch im beschleunigten Verfahren ohne Umweltprüfung aufgestellt.

Stadtrat H-J. Schuster fragt, ob dem Investor die Bahnnutzung bekannt ist.

Frau Bartel: im Verfahren ist bereits darauf hingewiesen worden. Immissionsschutzgutachten sind beizubringen.

Abstimmung zur DS0177/12: 6-0-2

6.9. Öffentliche Auslegung des Entwurfs zum B-Plan Nr. 451-4
"Porsestraße"
Vorlage: DS0283/12

Abstimmung zur DS0283/12: 7-0-1

6.10. Aufhebung des Aufstellungsbeschlusses zum B-Plan Nr. 308-1
"Beimsstraße / Flechtinger Straße"
Vorlage: DS0194/12

Frau Bartel (Amt 61) begründet die Aufhebung des Aufstellungsbeschlusses der 1992 aufgestellt worden ist. Das Areal wurde einer neuen, auf Dauer angelegten Nutzung zugeführt. Ein Planungsbedarf ist damit auch langfristig nicht zu erkennen. Das Ziel der Verbreiterung des zentralen Grünzuges der Hermann-Beims-Siedlung im Bereich der Kasernenanlage kann nicht mehr aufrecht erhalten werden, da auf dem Geländestreifen Einzeldenkmale festgestellt wurden.

Die Stadträte haben keine Nachfragen.

Abstimmung zur DS0194/12: 8-0-0

- 6.11. Einleitung des Satzungsverfahrens zum vorhabenbezogenen
Bebauungsplan Nr. 334-1.3 "Kroatenweg Ostseite"
Vorlage: DS0200/12
-

Frau Bartel (Amt 61) erläutert das Satzungsverfahren zum vorhabenbezogenen
Bebauungsplan.

Geplant ist die Schaffung von Baurecht für die Errichtung von Einfamilienhäusern.
Das Gelände ist unbebaut, es handelt sich um Abrissflächen. Die Aufgabe der baulichen
Nutzung kann zeitlich nicht fixiert werden. Gegenwärtig ist die Fläche dicht mit Bäumen und
entsprechendem Unterholz bewachsen, so dass trotz der Lage des Vorhabengrundstücks eine
Umweltprüfung durchgeführt werden soll.

Abstimmung zur DS0200/12: 8-0-0

- 6.12. Vorhabenbezogener Bebauungsplan westlich der Straße
Kümmelsberg
Vorlage: DS0251/11
-

vertagt

- 6.12.1. Verhabenbezogener Bebauungsplan westlich der Straße
Kümmelsberg
Vorlage: DS0251/11/1
-

vertagt

- 6.13. Bebauungsplan Nr. 368-1 A "Kümmelsberg Westseite",
Teilbereich A - Änderung des Stadtratsbeschlusses zur
DS0313/10
(Beschluss-Nr. 648-26(V)10)
Vorlage: DS0078/11
-

vertagt

- 6.14. Öffentliche Auslegung des 2. Entwurfs zum einfachen B-Plan Nr.
105-4 "Körbelitzer Straße"
Vorlage: DS0273/12
-

Frau Heinicke (Amt 61) stellt die Drucksache vor. Geänderte Nutzungsverhältnisse und
Rahmenbedingungen haben die Erarbeitung eines geänderten Entwurfs zum B-Plan erforderlich
gemacht. Die Ergebnisse der Beteiligungsverfahren wurden in den 2. Entwurf zum B-Plan
eingearbeitet. Mit dem Beschluss über den zweiten Entwurf und die öffentliche Auslegung soll
das Aufstellungsverfahren für den B-Plan 104-5 „Körbelitzer Straße“ fortgeführt werden.

Der Bebauungsplan soll vorrangig die verbrauchernahe Versorgung in der Ortslage Rothensee sowie das Stadtteilzentrum Lübecker Straße sichern.

Es gibt keine Nachfragen zur Drucksache.

Abstimmung zur DS0273/12: 8-0-0

6.15. Zwischenabwägung zum Bebauungsplan Nr. 116-1
"Kannenstieg"
Vorlage: DS0229/12

Frau Heinicke (Amt 61) erläutert die Drucksachen DS0229/12 und DS0230/12 im Zusammenhang und geht anschließend auf die einzelnen Beschlusspunkte der Zwischenabwägung ein.
Zielstellung ist die Wiedernutzbarmachung des Schulgeländes. Planungsziel ist dabei die Schaffung von Wohnbauflächen für die Eigenheimbebauung.
Das Plangebiet soll dabei in einem städtebaulichen und infrastrukturellen Zusammenhang mit der umliegenden Siedlungsstruktur stehen und diese ergänzen bzw. vervollständigen.

Stadtrat Czogalla lobt die Straßenplanungen, wodurch nur ein minimaler Flächenverbrauch durch Straßenanlagen erforderlich ist.

Abstimmung zur DS0229/12: 8-0-0

6.15.1. Beschlusspunkt 2.1

Der Ausschuss für Stadtentwicklung, Bauen und Verkehr beschließt **einstimmig** den Vorbehaltsbeschluss mit Beschlussnummer: **StBV274-37(V)/12**.

Beschluss 2.1: der Stellungnahme wird gefolgt.

6.15.2. Beschlusspunkt 2.2

Der Ausschuss für Stadtentwicklung, Bauen und Verkehr beschließt **einstimmig** den Vorbehaltsbeschluss mit Beschlussnummer: **StBV275-37(V)/12**.

Beschluss 2.2: der Stellungnahme wird gefolgt.

6.16. Öffentliche Auslegung des Entwurfs zum B-Plan Nr. 116-1
"Kannenstieg"
Vorlage: DS0230/12

Abstimmung zur DS0230/12: 8-0-0

- 6.17. Zwischenabwägung zum Bebauungsplan Nr. 142-1
"Othrichstraße/Crucigerstraße"
Vorlage: DS0252/12
-

Frau Heinicke (Amt 61) erläutert die Zwischenabwägung DS0252/12 sowie die öffentliche Auslegung und Umbenennung (DS0253/12) des Bebauungsplanes „Othrichstraße / Crucigerstraße“.

Planungsziele sind die Schaffung des Baurechts vorrangig für die Errichtung von Wohnbebauung mit der zugehörigen Erschließung im Rahmen der Festsetzung eines allgemeinen Wohngebietes, die Sicherung der bestehenden Sporthalle und der bestehenden Sportfreiflächen, der Gemeinbedarfseinrichtungen und deren zugehöriger Freiflächen sowie die Klärung der Erforderlichkeit vorhandener und ggf. neuer Wegebeziehungen und Grünflächen.

H-J. Schuster fragt, sollen dort wirklich Stadtvillen entstehen und wie hoch werden die dann sein.

Die Vermarktung ist mit dem FB 23 so abgestimmt. Diese sind, dort durchaus vorstellbar und vertretbar, so **Frau Heinicke**.

Abstimmung zur DS0252/12: 8-0-0

- 6.18. Öffentliche Auslegung und Umbenennung des Entwurfs zum B-Plan Nr. 142-1 "Othrichstraße/Crucigerstraße"
Vorlage: DS0253/12
-

Abstimmung zur DS253/12: 8-0-0

- 6.19. Abwägung zur 1. Änderung des Bebauungsplanes Nr. 178-4A
"Südlich Peter-Paul-Straße"
Vorlage: DS0264/12
-

vertagt

- 6.20. Satzung zur 1. Änderung des Bebauungsplanes Nr. 178-4A
"Südlich Peter-Paul-Straße"
Vorlage: DS0265/12
-

vertagt

- 6.21. Abwägung zur 1. Änderung des Bebauungsplanes Nr. 178-4B
"Südlich Hafensstraße"
Vorlage: DS0266/12
-

vertagt

- 6.22. Satzung zur 1. Änderung des Bebauungsplanes Nr. 178-4B
"Südlich Hafestraße"
Vorlage: DS0267/12
-

vertagt

7. Anträge
-

- 7.1. Bolzplatz Westerhüsen
Vorlage: A0158/11
-

vertagt

- 7.1.1. Bolzplatz Westerhüsen
Vorlage: S0303/11
-

vertagt

- 7.2. Barrierefreiheit GS Klosterwuhne/Zooschule herstellen
Vorlage: A0067/12
-

Herr Teichmann (EB KGM) bringt die Stellungnahme der Verwaltung ein.

Stadtrat Czogalla sieht den Antrag durch Stellungnahme als erfüllt an.

Stadtrat H-J. Schuster bittet darum, das Thema in die Haushaltsdiskussion mit aufzunehmen.

Abstimmung zum Antrag A0067/12: 8-0-0

- 7.2.1. Barrierefreiheit GS Klosterwuhne/Zooschule herstellen
Vorlage: S0207/12
-

Die Stellungnahme wird zur Kenntnis genommen.

- 7.3. Engstelle Adelheidring/Olvenstedter Straße beseitigen
Vorlage: A0074/12
-

Stadtrat Canehl sieht die Stellungnahme nur als Zwischeninformation an. Ihm fehlt die Untersetzung durch Taten. Untersuchungsergebnisse / Planungen sollten nun 2013 vorgelegt werden.

Stadtrat Rohrßen erkundigt sich, ob die Kostenproblematik mit in die Haushaltsdiskussion genommen werden kann.

Herr Olbricht (AL 61) ist momentan nicht aussagefähig zu den Kosten. Erst muss die Planung vorliegen. Im V+E Plan Nr. 216-1.1, Autohaus Damaschkeplatz ist die Verbesserung der Situation in diesem Bereich als Planungszeil definiert. Im Rahmen der Bearbeitung wird mit dem Eigentümer zu verhandeln sein, wie viel Flächen für den Fuß- und Radweg und zu welchen Konditionen sie erworben werden kann. Anschließend können auf Grundlagen der Planung die Kosten ermittelt werden.

Abstimmung zum Antrag A0074/12: 8-0-0

7.3.1. Engstelle Adelheidring/Olvenstedter Straße beseitigen
Vorlage: S0229/12

Die Stellungnahme wird zur Kenntnis genommen.

7.4. Beschilderung der Bebelstraße / Am Schraderhof
Vorlage: A0012/12

Der Antrag und die dazugehörige Stellungnahme ist mit der Information I0211/12 durch Umsetzung erledigt.

Der Antrag wird zur Kenntnis genommen.

7.4.1. Beschilderung der Bebelstraße / Am Schraderhof
Vorlage: S0073/12

Die Stellungnahme wird zur Kenntnis genommen.

8. Informationen

8.1. Beschilderung der Bebelstraße/Am Schraderhof
Vorlage: I0211/12

Die Information wird zur Kenntnis genommen.

8.2. Bericht über den Grundsatzbeschluss zur Mitwirkung am Projekt
"Verkehrslage Mitteldeutschland"
Vorlage: I0200/12

Stadtrat Czogalla erklärt sich für befangen.
Stadtrat F. Schuster leitet die Sitzung.

Die Information wird zur Kenntnis genommen.

8.3. Parkraumkonzept Rothensee Vorlage: I0216/12

Herr Schneider (Amt 61) informiert über die Untersuchungsergebnisse der Verkehrsuntersuchung in der Ortslage Rothensee zum ruhenden Verkehr. Es ist grundsätzlich kein akuter Handlungsbedarf hinsichtlich des Stellplatzangebotes im öffentlichen Straßenraum festgestellt worden. Die punktuellen Problemlagen (abgesehen vom Sonderfall Lindhorster Straße) können nicht durch die Anlagen von weiteren Stellplätzen im öffentlichen Straßenraum beseitigt werden, hier sind die Eigentümer gefragt.

Die Information wird zur Kenntnis genommen.

9. Mitteilungen und Anfragen

Stadtrat Canehl erkundigt sich nach dem Stand zur Bebauung am Breiten Weg / Danzstraße und fragt, ob eine Bürgerversammlung stattgefunden hat.

Herr Dr. Scheidemann (BG VI) verweist auf das Verfahren zum Aufstellungsbeschluss, eine Bürgerversammlung folgt anschließend.

Stadtrat F. Schuster bittet um Informationen zum Vorhaben Hopfenplatz 5. In der GWA Hopfengarten ist man verwundert über die Planungen zur Errichtung von 16 Einstellplätzen in der Grünanlage verbunden mit Baumfällungen. Vertreter der Stadtparkasse haben diese Planungen vorgestellt.

Herr Dr. Scheidemann teilt dazu mit, dass es sich um ein privates Baugenehmigungsverfahren der Stadtparkasse handelt. Mit Genehmigung des Oberbürgermeisters ist im Ortsverband der CDU auf Anfrage dieses Vorhaben vorgestellt worden. Über das Bauvorhaben ist der Verbandsvorsitzende Herr S. Hörold, informiert. Die Bedenken zur Gestaltung sind mit aufgenommen worden.

Stadtrat F. Schuster bittet darum den Dialog weiter zu führen. Die Sparkasse ist bereit über veränderte Planungen zu verhandeln, wenn die Stadt die Einstellplätze an der Kurve anerkennt.

Herr Olbricht (AL 61) verweist noch einmal darauf, dass der Hopfenplatz keine städtische Fläche ist. Es gibt keine Möglichkeit, private Stellflächen im öffentlichen Bereich abzudecken.

Herr Dr. Scheidemann sagt Gespräch zu. Der Dialog hat begonnen und verweist auf die Möglichkeit Einstellplätze abzulösen.

Stadtrat Krause stellt fest, dass auf dem RAW-Gelände alles abgerissen wird und fragt, wie kann der Erhalt der Denkmalsgeschützten Gebäude erreicht werden.

Herr Dr. Scheidemann teilt mit, dass die Landeshauptstadt Magdeburg für den Abriss von Denkmälern nicht zuständig ist und verweist auf die Zuständigkeit des Landesverwaltungsamtes.

Stadtrat Grünwald schildert die problematische Situation mit der Radwegeverbindung im Bereich Olvenstedter Chaussee / Neuer Rennweg (Kinderschauspielschule). Einige Fahrradfahrer kürzen über die Grünfläche ab und fahren mit hoher Geschwindigkeit direkt an der Grundstücksmauer / Eingangsbereich vorbei. Ein Findling oder ein Verkehrsschild könnte vielleicht die Situation entschärfen.

Herr Gebhardt (AL 66) wird den Sachverhalt prüfen und Verbesserungen vornehmen lassen.

Stadtrat Canehl erkundigt sich nach den Entwicklungen zum Denkmalbeirat.

Herr Dr. Scheidemann erläutert Varianten dazu.

Er geht auf die Vorschläge aus dem StBV ein.

Eine Möglichkeit wäre, die Verwaltung mittels Stadtratsantrag zu beauftragen die Beschlussdrucksache zu ändern.

- Trennung
- Besetzung
- Beteiligung
- Einbeziehung

Eine weitere Variante wäre, im StBV einen festen Tagesordnungspunkt zum Thema zu integrieren.

Stadtrat H-J. Schuster findet, eine Namensanpassung wäre schon sehr hilfreich.

9.1. Schrotebrücke

Herr Gebhardt (AL 66) stellt die Situation Vorort und Baulastträgerschaft dar.

Stadtrat H-J. Schuster spricht sich dafür aus, mehr Druck auf den Eigentümer / Rechtsträger auszuüben und verweist auf die Verkehrssicherungspflicht.

Die Niederschrift erhält ihre endgültige Fassung mit Bestätigung in der darauffolgenden Sitzung.



Olaf Czogalla
Vorsitzende/r

Corinna Nürnberg Anja Schulze
Schriftführer/in